

BÉLA KÉLER



KARPATY | DIE KARPATHEN

hudobný obraz | musical picture

Reciter

Editoval | Edited by

Pavel Burdych

© 2020 Béla Kéler Society - BKS 1001

Supported using public funding by Slovak Arts Council

u. slovak
arts
council

Predohra

Ouverture

Úvod

Einleitung

Ranné svitanie / Morgendämmerung

Píšťala horského pastiera / Schalmey des Alpenhirten

TEXT:

Aus nächt'gem Dunkel ringet
Der Morgen sich, er grau't,
Das Hirtenlied verklinget,
Und wieder frisch bethau't
Erscheint die Gebirgsflur
Im Prachtkleid der Natur.

Am Berg und Thal
Der Morgenstrahl
Erweckt ein neues Leben,
Empor die Lerchen schweben,
Und Nebel zieh'n
Durch üppig Grün,
Romantisch wild
Erscheint ein herrliches Bergbild.

Hory sa vynárajú z oblakov / Entwölkung des Gebirges

TEXT:

Es staunt mit sehnsuchtsvollen Blicken
Der Wanderer die Felskolosse an,
Die Brust erfüllt von wonnigem Entzücken,
Klimmt muthig er empor die steile Bahn.

Výstup na Lomnický štít / Ersteigung der Lomnitzer Spitze

TEXT:

Die Spitze ist erstiegen, und staunend schweift der Blick
 Ins Weite, Unbegrenzte, und kehret scheu zurück;
Es fragt das Herz in Wonne, jedoch die Lippe schweigt,
 Wie heißt der wolk'ge Gipfel, den ich erreicht?

 Das ist die Lomnitzer Spitze,
 Umgürtet vom Wolkenband,
 Und glühend umzucken die Blitze
Den Chimborasso vom Karpathenland.

I. Lomnický štít

I. Die Lomnitzer Spitze

TEXT:

Der Wand'rer wendet, müd' vom Schauen,
 Den Schritt zum stillen Thal zurück,
Die Klippen starr'n, die Schlünde grauen
 Entgegen seinem scheuen Blick.

Wohl zittert er auf schmalem Steg,
 Da tönt es fern, wie Engelssingen,
Am grünen Abhang führt der Weg
Zum See, wo die Schalmeyen klingen.

Basset Horn (Clarinet) Solo

TEXT:

Ernste graue Wolken ziehen am Himmelszelt
Und umdüstern die stumme erhabene Alpenwelt,
Da schnaubt von den Bergen der wilde Orkan
Und peitscht gigantisch die Wogenbahn;
Es brausen und schäumen die riesigen Wellen,
Die donnernd am Felsenufer zerschellen,
Und in dem Chaos der Fluthen bricht
Sich funkelnd und zuckend des Blitzes Licht.
Es kracht der Donner, es stöhnt die Flur,
Bang wird dem Herzen im Kampf der Natur.

Da überschimmert mild die Wogen
Ein siebenfacher Strahlenbogen,
Allmählich ruhig wird der See,
Er wiederstrahlt die Alpenhöh';
Nun schifft der Wand'rer keck im kleinen Kahn
Hinüber auf der grünen Wellenbahn.

II. Popradské pleso

II. Der Fischsee

Pokojná plavba / Stille Fahrt

TEXT:

Am Ufer hat er ausgeruht,
Nun schreitet er mit frischem Muth
Durchs felsumgrenzte heitre Thal,
Da herrscht das Leben allzumal:
Es mischt sich mit dem Wasserfall
Der Eisenhämmer Donnerhall.

Putovanie ku kováčom / Wanderung nach den Eisenhämmern

III. Železorudné hámre

III. Die Eisenhämmer

TEXT:

Doch weiter treibt es ihn. Zum ernsten Wald
Gelangt auf engem schroffen Pfad er bald.
Hier, bei der Urwaldsstämme heil'gem Rauschen,
Hört er ein fern' Getön, er muss ihm lauschen;
Der Rüden laut Gebell, der Hörner Klang,
Der Büchsen Donnerton, der frohe Sang
Verkünden, dass zu Fuß und Ross
Der Waidlust pflegt ein Jägertroß.

Putovanie k poľovníkom / Wanderung

IV. Poľovačka

IV. Die Jagd

TEXT:

Die Jäger ruft das Horn mit hellem Klange,

Zum vollen Becher und zum Rundgesange.

Zvuky poľovnickeho rohu / Jägerhorn-Signale

Poľovníci sa zhromažďujú / Die Jäger sammeln sich

Poľovnícky kus / Jagdstück

Zbor poľovníkov / Jäger-Chor

TEXT:

Ins Thal zurück der Jägerzug jetzt kehrt,

Da tönen Klänge jedem Ungar werth,

O hört, es rufen Cyther, Geig' und Cymbal.

Im Wirbel fort will's den Magyaren reißen,

Hört er der Puszten wunderbare Weisen;

Flugs wird der Rasenteppich jetzt zum Saal,

Denn es spielen die Reigen der Freude

Zigeuner, die Söhne der Haide.

Polovnícky pochod / Jäger-Marsch

V. V Starom Smokovci

V. Ankunft und Leben im Karpathenbade

Čardáš / Czárdás

Karpatskí synovia / Vocal Chor

Vidiecka pieseň / Ländliches Strophen-Lied

TEXT:

Die schönste Maid lohnt jetzt mit Eichenkränzen
Den Sieger bei dem Waidwerk und den Tänzen,
Und Liebe flammt in ihren Feuerblicken
Zu des Bekränzten wonnigstem Entzücken.

Dievčina korunuje víťaza / Das Mädchen krönt den Sieger

TEXT:

Das Alpenhorn mahnt zum Gebet hernieder,
Die Abendglocke schallt von der Kapelle,
Es klagen sanft der Nachtigallen Lieder,
Wie betend flüstert leis die blaue Welle.
Die Sonne sinkt, jedoch das Menschenherz
Schwingt sich im Chor der Andacht himmelwärts.

Volanie k modlitbe / Das Horn des Alpenhirten und die Glocke der Kapelle rufen zum Gebet

Pastierova modlitba / Gebet der Hirten

Melodram

TEXT:

Schon lagern sich des Abends Schatten
Allmählig auf den Alpenmatten,
Es dunkelt schon im Thal und Haine,
Die Gipfel glüh'n in Rosenscheine,
Der Dämmerung Nebel sinken nieder,
Verklungen sind Gebet und Lieder,
Es wird der Berge Riesenbild
Langsam von dunkler Nacht umhüllt.